



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

70. Teure Eselsköpfe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Nix est, sol Christus radiorum ardore liquescit,
 Quid mirum, ex oculis si fluat unda suis.

[Sie ist der Schnee, den die Sonne Christus durch die Glut
 ihrer Strahlen schmilzt;
 was Wunder, daß aus ihren Augen die Thräne rinnt.]

Die Hitze verursacht / daß der Schnee zerfließet: die hitzige
 Lieb in Magdalena hat gemacht / daß sie gleichsamb zu lauter
 Wasser worden / quoniam dilexit multum [weil sie viel
 geliebt], & c. Ist das nit Wasser genug? wann man so gar
 die Fuß des HErrn darmit gewaschen. Hat dann einmahl
 ein Weib ein so saubere Wäsch zugericht wie diese?

(Judas I S. 451/52.)

70. Teure Eselsköpfe.

Der Syrische König Benedat hat mit grosser Kriegs-
 Macht Samariam vmbgeben/dermassen hart vnd eng belägert/
 daß die äusserste Hungersnoth darin entstanden / vnd ein
 grosse Anzahl der Menschen / wegen Abgang leiblicher Nah-
 rung / darin verdorben / die Theurung ist dergestalt ge-
 wachsen / daß ein Esels-Kopff vmb 30. Silberling verkaufft
 worden; O wol elende Zeiten! allwo die Esels-Köpff so vil
 gelten; Es ist kein schlimmerer Zustand in einem Land / in
 einer Statt / in einer Republic, in einem Closter / & c. /
 als wann die Esels-Köpff in grossen Werth seyn / wann
 Idioten den oberen Sitz haben / vnd die grobe Blöck beym
 Bret sitzen.

(Judas II S. 86.)